

Herr Fischer berichtet, dass bereits im Jahr 2007 der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr entschieden hat, dass der Jahnplatz bebaut werden soll.

Frau Böhmer stellt kurz die damaligen Ideenskizzen vor. Sie macht jedoch deutlich, dass diese Ideen inzwischen 7 Jahre alt sind und nie weiter bearbeitet wurden. Da die Vermessungsgrundlage inzwischen erstellt wurde, kann nun eine neue Entwurfsplanung erfolgen. In der nächsten Ausschusssitzung wird die Verwaltung drei Vorentwürfe vorstellen.

Herr Bornewasser bittet darum, in der nächsten Sitzung über die Grundstücks- und Gebäudegrößen und die zu erwartenden Verkaufspreise zu berichten, sowie eine detaillierte Kostenaufstellung vorzulegen. Frau Böhmer erklärt, dass sie zwar drei Entwurfsvarianten vorstellen kann, sowie auch erste grobe Aussagen zu der Erschließung, aber zu diesem frühen Zeitpunkt der Planung eine konkrete Aussage zu den Kosten nicht möglich ist.

Daraufhin erklärt Herr Bornewasser, dass seine Fraktion einen Fragenkatalog mit einigen Kernfragen ausarbeiten und diesen der Verwaltung rechtzeitig vor der nächsten Sitzung vorlegen wird.

In der anschließenden Diskussion erwähnte Herr Schäfer, dass die damalige Intuition der Bebauung des Jahnplatzes mit dem Bau des Sportplatzes an der Hermannstraße zusammenhing und inzwischen veraltet ist. Gleichzeitig betont er, dass bei allem Verständnis für die persönliche Betroffenheit der Anwohner die Ausweisung des Jahnplatzes als Wohnbaugebiet unverzichtbar sei. Herr Bornewasser ist der Ansicht, dass die gesamte Situation neu bewertet werden müsste, da sich die Interessen der Anwohner geändert haben.

Herr Bornewasser bittet um eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung. Nach kurzer Beratung wird die Sitzung unterbrochen.

Sitzungsunterbrechung: 17:55 Uhr bis 18:00 Uhr

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärt Herr Bornewasser, dass sich keine neuen Fragen ergeben haben.